

Die Teilnahme am IMI-Kongress ist wie immer kostenlos, Spenden sind jedoch äußerst willkommen!

Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. IMI kann auf Anfrage Übernachtungsmöglichkeiten in begrenztem Umfang vermitteln und freut sich auf Ihr/Euer Kommen.

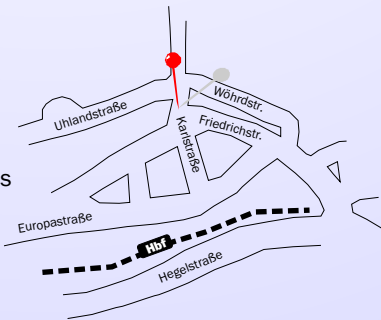
Der Kongress wird unterstützt von:
Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen, DFG-VK Tübingen, attac Tübingen, Rosa-Luxemburg-Forum Baden-Württemberg, linksjugend [solid] Baden-Württemberg.

Mehr Informationen:
www.imi-online.de



Für Rückfragen, Übernachtungsmöglichkeiten etc.:
Email: imi@imi-online.de
Telefon 07071-49154

Das d.a.i., in dessen Räumen der IMI-Kongress stattfindet, liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes.



“Sicherheitsarchitektur” im globalen Ausnahmestand

Alles steckt in der Krise, auch die globalen Machtverhältnisse! In der Krise ist keine Zeit für Kontroversen, es muss schnell und entschieden gehandelt werden, es muss ein Management von Risiken stattfinden, Frühwarnsysteme und Krisenreaktionskräfte werden eingerichtet.

Es wird Sicherheitsforschung betrieben, um gegen mögliche Bedrohungen von morgen gewappnet zu sein und es werden “scheiternde” Staaten durch Ausbildung und Aufrüstung ihrer Sicherheitsorgane stabilisiert. Nicht zuletzt machen künftige Aufstände und Katastrophen es notwendig, die Bundeswehr im Inneren einzusetzen, Polizei und Katastrophenschutz zu militarisieren. So stellen es zumindest die Herrschenden dar, die das Krisenmanagement als Regierungsform für sich entdeckt haben. Die Informationsstelle Militarisierung wird diese Tendenzen auf ihrem Kongress 2009 analysieren und hinterfragen.

Spendenkonto 166 28 32
bei der KSK Tübingen
BLZ 641 500 20
(Spenden sind steuerlich absetzbar!)

“Sicherheitsarchitektur” im globalen Ausnahmestand



Krisen Management

21. und 22. November 2009
Tübingen

Deutsch-Amerikanisches Institut (D.A.I.), Karlstraße 3



**Antimilitarismus
braucht Analysen!
IMI braucht Euch!**

Freitag, 20.11.2009

AUFTAKTVERANSTALTUNG

ab 19 Uhr VoKü, ab 20:30 Uhr Vortrag

Söldner, Lager, Bürgerkrieg:
Krisenmanagement in Afrika

■ Kevin Gurka, Jonna Schürkes, Christoph Marischka

Ort: Hausbar der Schellingstraße 6



Samstag, 21.11.2009

12:00 Uhr
Begrüßung

12:30 - 14:00 Uhr
Ökonomie, Krise und Krieg
■ Elmar Altvater

14:30 - 16:00 Uhr
Neue Mächte - neue Kriege?
Globale Machtverschiebung im
Kontext der Krise
■ Jürgen Wagner

16:30 - 18:00 Uhr
Boots on the Ground:
Ausbildung und Ausrüstung
von Soldaten in Drittstaaten
■ Jonna Schürkes

19:30 - 21:00 Uhr
Risikobevölkerungen, Lagebilder
und Prävention -
Krisenmanagement als
Regierungstechnik
■ Christoph Marischka

Sonntag, 22.11.2009

10:00 - 11:30 Uhr
Militarisierung von
Forschung und Lehre
■ Mechtild Exo, Sarah Nagel (angefragt)

11:45 - 13:15 Uhr
Militärischer Heimatschutz:
neue Sicherheitsarchitektur für den
alltäglichen Ausnahmezustand?
■ Rolf Gössner

13:30 - 15:00 Uhr
Podium: Repression gegen soziale
Bewegungen in Zeiten der Krise
■ Tobias Pflüger, Rolf Gössner,
Hedwig Krimmer u.a.

